

INHALT

Geleitwort S. K. H. Herzog Franz von Bayern	9
Geleitwort Mag. Thomas Stelzer, Landeshauptmann von Oberösterreich	11
PROLOG	13
1. „GROSS ALS KIND UND SCHON VATER SEINES VOLKES“ ...	17
„Schloß Drogenbusch bey der Stadt Bruessel“	17
„Der fruehe Tod der zaertlichsten Mutter“	19
„Nachfolger seines theuersten Vaters“	24
2. „FUER JEDES ALTER HAB ICH NEUE KRONEN“	26
„Unter der Vormundschaft seines Vetters und Taufzeugens“	26
Neuburgs „flammende Herzen“: Carl Theodor und Elisabeth Auguste	34
3. „KLUGHEIT UND FRIEDE FÜR DAS PFAELZISCHE KURFÜRSTENTUM UND ALLER EINVERLEIBTEN STAATEN“	39
„Liebling der Gnade und des Glueckes Wunder“	39
„Wie bestürzt wir sind“ über den Österreichischen Erbfolgekrieg	41
„Seine Orchester und seine Oper sind [...] das beste von der Art in Europa.“	47
„Zur größeren Splendeur“ – Besuch der Herzogtümer Berg und Jülich	51
„Die Landes-Sonn kommt wieder“ nach Mannheim	55
4. „ALLE LUSTBARKEITEN SEIEN EINZUSTELLEN“	64
5. „PRACHT UND EINFACHHEIT – DAS IST DER MANNHEIMER HOF“	68
„In sein[e]m Paradise Schwetzingen“	68
Benraths „maison de plaisir“	90
„Als das Zeichen der Jagd gegeben war“	95

6.	„VON IHR UND THEODOREN“	102
	„Den ersten hast Du genommen“	102
	„Das unzüchtigste Benehmen“	107
	„Viele solche Rosamunden“	115
7.	„WIR FORDERN INDUSTRIE, HANDEL UND KOMMERZIEN“	121
	„Frankenthal als Zentrum unserer Operationen“	121
	„Wir drincken auff [...] langwürdiges Wohlseyns Ihro Churfürstlichen Durchlaucht“	132
8.	„STELLT ES ALLEN ZUR VERFÜGUNG“	138
9.	„NUN SIND DEINE GUTEN TAGE VORUEBER!“	143
	„Wir hoffen alles“ vom Herrn der sieben Länder	143
	„Das ganze Reich schreit gegen die Ungerechtigkeiten“	146
	„Die Gefahr für Bayern war abgewendet“	150
10.	„UNTER DEM GLUECKLICHEN ZEPTER CARL THEODORS: PFALZ UND BAYERN?“	155
	„Die nun allein glücklichen Baiern“	155
	Der Kurfürst „warf sich vor dem Pabste auf die Erde“	162
	Die Münchner Sammlungen werden „noch weiter vervollständiget“	168
	Benjamin Thompson im „Dienste Seiner Churfuerstlichen Durchlaucht“	173
	„Die Zahl der Bettler war ganz unglaublich“	177
	„Eine gute Armee bei geringen Kosten“	186
	„Theodors Park“ zur „Ergötzung des Militaires“ und zum „allgemeinen Gebrauch“	188
	„Schulden [...], die sich beynahe auf 25 Millionen Gulden belaufen sollen“	197
11.	„ACH GOTT, SEIEN WIR FÜRSTEN GUT UND GERECHT“	202
	„Französisches und brabantisches Blut in ihren Adern“	202
	Karl Theodor Reichsgraf von Bettschart, „ein höchst übel berüchtigtes Subject“	206
	„Alle Gattungen des niedrigsten und boshaftesten Muthwillens“	208

12. NACH WIE VOR „KEIN KURPRINZ“	213
Ein „Hochzeitshemd fu[e]r das beste Fu[e]rstenpaar“	213
„Gottlob, dass er schon so alt ist“	215
„Die ganze Stadt fing endlich an, frey zu athmen“	229
EPILOG	235
ANHANG	239
Anmerkungen	239
Genealogie der Wittelsbacher (Ausschnitt)	254
Archive und Bibliotheken	256
Literaturverzeichnis	257
Abbildungsnachweis	285
Dank	286